



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1869-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik v. G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Kögel.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schöffler.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schüller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selita) Sklaven	Fräul. Hansen.
Relusko,)	*
Ein Marine-Offizier	Herr Rock.
Ein Huissier	Herr Mödlinger.
Ein Bramine	Herr N. Müller
Ein Matrose	Herr Emge.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten, Indianer: Große des Reichs
 Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.
 Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel
 Madagastar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Relusko Herr S. Kosel, vom Stadttheater in Lemberg (als Gast.)
 Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.
 Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende **vor 9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 3 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 " " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 " 45 " " " Mannheim " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.